



Südwesten Frankreichs: Am Donnerstag bis zu 25°C – das wird normalerweise erst im April erreicht

Die Temperaturen in Südfrankreich sollen am Donnerstag sehr mild sein und im Südwesten sogar die Schwelle von 25 Grad erreichen, die normalerweise erst im Frühling erreicht wird.

Schon der Valentinstag stand ganz im Zeichen des milden Wetters und die Temperaturen sollen für die Jahreszeit besonders mild bleiben. Am Donnerstag, dem 15. Februar, werden die Temperaturen im Südwesten Frankreichs sogar auf fast 25 Grad steigen.

Trotz Morgennebel und einigen Wolken wird der Tag in ganz Frankreich überwiegend heiter und die Temperaturen sind in weiten Teilen des Landes für die Jahreszeit recht hoch.

Schon am frühen Morgen werden in Bordeaux, Toulouse, Nantes wie auch in Rennes 11 Grad erwartet. Am Nachmittag wird es in den meisten Regionen zwischen 14 und 18 Grad warm, lokal 19 bis 20 Grad in der Mitte des Landes und sogar bis zu 21 bis 25 Grad im Süden Aquitaniens.

Die Schwelle von 25 Grad entspricht, dürfte somit entlang des westlichen Pyrenäenrandes erreicht werden. Das ist für diese Region jedoch nicht neu, sagt Météo France, „aber es kommt nicht jedes Jahr im Februar vor“. „Diese Temperatur wird im Allgemeinen um die zweite Aprilhälfte im Südwesten, gegen Ende April im Rest des Landes und sogar noch später in der Nähe der Kanalküste erreicht“, so die Météo France.

Auf nationaler Ebene wird die Durchschnittstemperatur wieder auf 12 °C steigen, ein Wert, der bereits am 8. und 9. Februar erreicht wurde.

In der südlichen Hälfte Frankreichs wird es allerdings recht windig sein, mit einem Südwind, der in Böen um die 60 km/h im Rhonetal und um die 70 km/h in den westlichen Pyrenäen weht. Der Autan-Wind wird im Landesinneren Spitzenwerte um 70 bis 80 km/h erreichen können. Einige vereinzelte Regenfälle sind am Morgen nördlich der Seine und im Laufe des Tages auch in der Bretagne möglich.